

**Protokoll des Fachausschusses „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates
Walle am 24.09.2013 im Künstlerhaus „Alte Eisfabrik“, Zietenstraße 45**

Nr.: XI/06/13

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

anwesend sind:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Angela Piplak
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm

verhindert ist

Frau Dr. Angela Stoklosinski

Gäste:

Frau Maggie Luitjens, Künstlerhaus
Frau Frauke Wilhelm, Veranstalterin Hafenbar „Golden City“

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/05/13 vom 13.08.2013
- TOP 2:** Projektvorstellung Künstlerhaus „Alte Eisfabrik“ anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Initiative
Gastgeberin: Frau Maggie Luitjens, Künstlerhaus
- TOP 3:** Kultur- und Musikprojekt temporäre Hafenbar „Golden City“ in der Überseestadt
hier: Auswertungsgespräch mit der Veranstalterin
dazu eingeladen:
Frau Frauke Wilhelm
- TOP 4:** Sachstand laufender Projekte des Ausschusses:
- Multikulturelles Projekt „Walle Kunterbunt“
 - Projekt „Ladenleerstände“
 - Projekt „Gläserner Bücherschrank“
 -
- TOP 5:** Fortsetzung der Erörterung: Prävention im Sport
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/05/13 vom 13.08.2013

Das Protokoll soll in der nächsten Sitzung verabschiedet werden.

TOP 2: Projektvorstellung Künstlerhaus „Alte Eisfabrik“ anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Initiative

Gastgeberin Frau Luitjens berichtet, dass sie die „Alte Eisfabrik“ (bis 1974 Warnke-Eisfabrik, danach Roland-Druckerei und ca. ab 1995 Leerstand) 2003 erworben hat. Das Haus wurde nach und nach zu mehreren Künstlerateliers umgebaut. Es ist ein Verband von 8 Künstlern aus verschiedenen Bereichen. Nachdem die Eisfabrik fast fertiggestellt ist, hat Frau Luitjens sich entschieden, eine Galerie zu integrieren. In der aktuellen Ausstellung hängen Arbeiten von Frau Luitjens, die sie in den letzten 25 Jahren gesammelt hat. Sie erläutert kurz, wer in den einzelnen Ateliers arbeitet. 50% der Künstler arbeiten hauptberuflich. Am 17.08.2013 wurde zum 10jährigen Bestehen der Eisfabrik ein Sommerfest mit einer Ausstellung im Gartenhaus veranstaltet. An vier Tagen in der Woche ist das Künstlerhaus geöffnet und das Haus wird im Durchschnitt gut frequentiert. Am 08.11.2013 wird mit 10 Künstlern eine neue Ausstellung eröffnet.

Es wird der Wunsch an den Beirat geäußert, einen Kunst- und Kulturführer für den Stadtteil Walle zu erstellen. Die Vorsitzende verweist auf die Internet-Seite „Walle aktuell“ und wird Frau Luitjens entsprechende Daten zukommen lassen.

Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit, die „Alte Eisfabrik“ zu besichtigen.

TOP 2: Kultur- und Musikprojekt temporäre Hafensbar „Golden City“ in der Überseestadt
hier: Auswertungsgespräch mit der Veranstalterin

Frau Wilhelm zeigt zu diesem Thema verschiedene Bilder und berichtet, dass es phantastische drei Monate mit hervorragender Wetterlage für das Kulturprojekt „Temporäre Hafensbar“ waren.

Das Projekt „Lokalrunde“ (gemeinsames Singen mit den Gästen) ist mit einer großen Resonanz gelaufen.

Weitere Projekte waren u.a.:

- ein Badetag in Kooperation mit dem BUND und hanseWasser
- Kaffee-Kuchen-Küste (Beteiligung von vielen Waller BürgerInnen)
- „Tag der Wiederverwendung“ in Zusammenarbeit mit ZZZ
- Radtour mit „Kultur vor Ort“
- Kuss mit Liebe-Show
- musikalische Veranstaltungen

Auswertung und Ausblick:

Frau Wilhelm hob die gute Zusammenarbeit mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hervor. Das Kultur- und Musikprojekt temporäre Hafensbar hat sich in diesem Jahr in Berlin für einen Preis beworben.

Der Verein „Nitribitt“ war in diesem Jahr nicht dabei. Angedacht ist die Einbeziehung im nächsten Durchgang.

Viele Besucher waren daran interessiert, das Besondere und die Leistung im Stadtteil Walle in vergangenen Zeiten zu würdigen.

Frau Wilhelm führt weiter aus, dass die Veranstaltungsreihe auch im nächsten Jahr stattfinden soll. Die Finanzierung ist allerdings noch nicht gesichert. Sponsoren werden gesucht. Die Gebrauchsmaterialien aus 2013 wurden in Container eingelagert.

Frau Wilhelm würde sich eine Beiratssitzung in der Hafensbar im nächsten Jahr wünschen. In 2013 kam eine Sitzung aus terminlichen Gründen leider nicht zustande.

Ergebnis:

Der Ausschuss und Frau Wilhelm vereinbaren eine erneute Einladung in den Kulturausschuss im Frühjahr 2014, um sich über die Themen der neuen hhVeranstaltungsreihe auszutauschen.

TOP 4: Sachstand laufender Projekte des Ausschusses:

- Multikulturelles Projekt „Walle Kunterbunt“
- Projekt „Ladenleerstände“
- Projekt „Gläserner Bücherschrank“

„Walle Kunterbunt“

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss entstanden. Vorläufer war das „Waller Sprach Café“. Es wird eine Reihe von 5 Veranstaltungen geben. Die erste Veranstaltung „Musik zum Mitmachen“ startet am 27.10.2013 von 15.00 – 18.00 Uhr. Der von der VHS erstellte Flyer wird allen Mitgliedern zugehen. Beantragt wurden 800€ Globalmittel, bewilligt wurden 503€. Es bestehen gute Chancen, den Restbetrag aus einem Topf von SUBV zu bekommen.

„Ladenleerstände“

Nach einem Telefonat mit Herrn Hasemann und Herrn Schnier von der ZZZ kann die Vorsitzende keine Neuigkeiten berichten.

Frau Fritsche-Ejemole wird die Telefonnummer, die jetzt am Waschsalon aushängt, anrufen und ggf. an die ZZZ weiterleiten.

Leerstand Vegesacker Straße 102: wurde von Frau Fritsche-Ejemole an die Senatorin Frau Stahmann und an ZZZ bezügl. eventueller Unterbringung von Flüchtlingen weitergegeben.

„Gläserner Bücherschrank“

Das Projekt soll weiter verfolgt werden, falls Globalmittel aus anderen Projekten zurück fließen. Die Bürgerinitiative „Wartburgplatz“ zeigt großes Interesse an einer Aufstellung des Bücherschranks auf dem Wartburgplatz.

TOP 5: Fortsetzung der Erörterung:
Prävention im Sport

Ein im Ausschuss gefasster Beschluss zum Thema „Bestandsaufnahme des Schulsports in Walle“ wurde mit der Bitte um Stellungnahme dem Bildungsressort zugeleitet. Die Antwort der Behörde vom 19.04.13 gibt die spezifische Situation an den Waller Schulen unzureichend wider.

Weiteres Vorgehen:

Der Ausschuss beschließt, über das OA die Schulen direkt anschreiben. Ziel ist eine umfassende Bestandsaufnahme des Schulsports. Frau Fritsche-Ejemole und Frau Müller entwerfen das Schreiben.

Herr Dr. Warnecke merkt zum Thema Schulsport an, dass der BSV bereits mit dem SZ Lange Reihe kooperiert.

Das Thema „Sexuelle Gewalt im Sport“ soll vorerst ruhen. Die Vereine in Walle sind zur Thematik sensibilisiert.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Globalmittelantrag COWA e.V.: Der Verein COWA teilt eine Änderung von Zeit und Ort des Projektes „Multikulturelles Familienfest“ mit.

Stellung Ausschuss:

Es wird Kenntnis genommen.

Globalmittelantrag Musikszene e.V., Projekt „Überseefestival 2013“

Der am 29.08.2013 eingegangene Globalmittelantrag ist zu spät eingegangen. Derzeit stehen keine Globalmittel mehr zur Verfügung.

Schwimmbad in der Weser: Nach ausführlicher Erörterung wird sich darauf geeinigt, das Thema an den FA „Überseestadt/Hafenentwicklung“ weiterzuleiten.

Sanierung Denkmal Räterepublik: Es fehlen finanzielle Mittel zur Sanierung des Denkmals. Frau Piplak gibt den Hinweis, dass ev. das Kulturressort, Referat: Bildende Kunst, Abteilung: Kunst im öffentlich Raum Mittel für die Sanierung bereitstellen könnte.

Aufgrund einer Nachfrage zur Entwicklungsagentur West berichtet die Vorsitzende, dass es eine Besprechung mit den Fraktionssprechern und der Senatsbaudirektorin Frau Prof. Dr. Reuther gab. Im November ist ein Nachfolgetreffen anberaumt worden. Zurzeit finden die Gespräche auf Fraktionsebene statt.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokollantin nach
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Fritsche-Ejemole -

- Heger -